

Spitex Zürichsee trotz Pandemie stabil

Einführung von Betreuungsleistungen

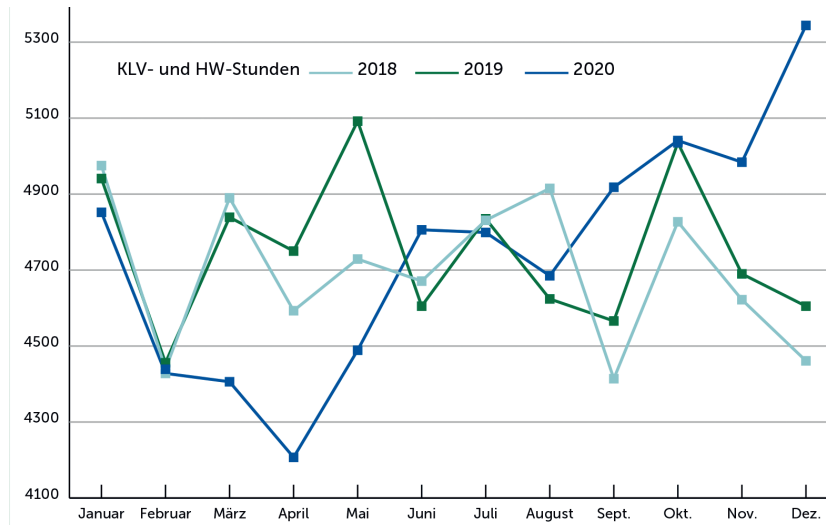


Corona prägte das Geschäftsjahr 2020 der Spitex Zürichsee und führte zu einem Einbruch der Leistungen im Frühling. Erfreuliche Zukunftsperspektive ist dafür die baldige Einführung von Betreuungsleistungen im Rahmen des Projekts Spitex Plus.

Der nach wie vor andauernden Covid-19-Pandemie fiel leider auch die Mitgliederversammlung der Spitex Zürichsee zum Opfer. Diese wurde am 27. Mai 2021 erneut schriftlich durchgeführt. Über 700 Mitglieder nahmen mit ihrer Stimmkarte Jahresbericht und -rechnung ab und folgten den Anträgen des Vorstands.

Leistungen mit Einbruch

Im Geschäftsjahr 2020 sind 78 Prozent der 56'959 geleisteten Pflege- und Hauswirtschaftsstunden in der Pflege angefallen. Die Mitarbeitenden der Spitex Zürichsee führten bei ihren über 800 Kundinnen und Kunden 261 Kundeneinsätze pro Tag durch. Obwohl im Frühling 2020 viele Spitex-Kundinnen und -Kunden aus Sorge vor einer Covid-19-Ansteckung auf Einsätze der Spitex verzichteten, konnte der Ein-



Stunden Pflege und Hauswirtschaft 2018–2020.

Grafik: zvg

bruch mit einem starken Schlusspurt im letzten Quartal beinahe wettgemacht werden.

Dazu Ursula Blaser-Bysäth, Präsidentin des Vorstandes: «Weil sich die Nachfrage wieder erholt hat und die Mitarbeitenden der Spitex von Oktober bis Dezember 2020 einen grossen Einsatz leisteten, sind die geleisteten Gesamtstunden nur leicht unter Vorjahr geblieben.» Trotz Pandemie und dem Einkauf von dringend benötigtem Schutzmaterial ist die Spitex Zürichsee finanziell mit einem blauen Auge davongekommen: Der Verlust von 40'000 Franken, der durch die Gemeinden gedeckt wird, ist erfreu-

licherweise viel geringer ausgefallen als prognostiziert.

Spitex Plus – Alles aus einer Hand

Auch wenn sich im Geschäftsjahr 2020 vieles um die Pandemie drehte, arbeitete die Spitex Zürichsee weiter an ihrem Projekt Spitex Plus: Neben der bereits erfolgten Bildung eines eigenständigen Hauswirtschafts- und Betreuungsteams führt sie in einem nächsten Schritt Betreuungsleistungen ein.

Das wachsende Bedürfnis nach Betreuung geht Hand in Hand mit einer stetig älter werdenden Bevölkerung und ihrem Wunsch, möglichst lang zu Hause zu bleiben. «Unsere

Kundinnen und Kunden wünschen sich vor allem Gesellschaft und Unterstützung bei alltäglichen Aufgaben. Das heisst, wir kochen und essen zusammen, spazieren oder machen gemeinsam ein Spiel», so Franziska Egli, Teamleiterin Hauswirtschaft und Betreuung.

Die grosse Palette der Zusatzleistungen entlastet auch die Angehörigen. Sobald sich die Erbringung von Betreuungsleistungen etabliert hat, ist als letzter Schritt des Projekts Spitex Plus geplant, das Dienstleistungsangebot mit externen Dienstleistungen zu erweitern – zum Beispiel der Vermittlung von Fusspflege oder Coiffeurdiensten zu Hause. Damit bietet die Spitex Zürichsee ihrer Kundschaft eine Rundumbetreuung aus einer Hand an.

Neue Vorstandsmitglieder

Als Ersatz für die abtretenden Vorstandsmitglieder Verena Razzai-Kunz und Dr. med. Andreas Bähler wurden Pia Baur-Manzetti und Beatrice Roth gewählt. Vorstandspräsidentin Ursula Blaser-Bysäth dankt im Namen des Vorstandes den beiden Abtretenden für ihr grosses und langjähriges Engagement zugunsten der Spitex Zürichsee und freut sich, dass man mit Pia Baur-Manzetti und Beatrice Roth zwei erfahrene und kompetente Nachfolgerinnen für den Vorstand gewinnen konnte. /zvg